

Berufstätigkeiten:

Ab 10.2024

Professur Soziale Arbeit im Dualen Studiengang an der IU – Internationale Hochschule, Standorte Düsseldorf und Bonn

07.2022-09.2025

Aufbau und Leitung der RheinFlanke Akademie, RheinFlanke Köln

- Entwicklung und Umsetzung des Bildungsprogramms
- Lehre im Rahmen des Bildungsprogramms (interne und externe Lehrveranstaltungen): Gesetzliche Grundlagen der Sozialen Arbeit, Grundlagen der Hilfen zur Erziehung, diversitätssensible Haltung und Pädagogik, theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit, Wirkung in der Sozialen Arbeit, KI in der Sozialen Arbeit
- Entwicklung und Implementierung eines Zertifikatskurses „Fachkräftenachschulung für die Soziale Arbeit“ in Zusammenarbeit mit dem LVR-Landesjugendamt Rheinland
- Entwicklung und Koordination eines Forschungsprojekts zur wissenschaftlichen Wirkungsmessung in Kooperation mit der Katholischen Hochschule Köln und der Sporthochschule Köln (mit der Methode „Living Lab“)

11.2020-06.2022

Projektleitung „Hope Academy“ 2.0 (EU/BAMF), „Kick&Start“ und „Spielfeld“ (Jobcenter), RheinFlanke Köln (anerkannter Jugendhilfeträger)

- Entwicklung, Konzeption und Durchführung des Bildungs- und Begleitprogramms für Teilnehmende und Multiplikator:innen

06.2019-10.2020

Pädagogische Fachreferentin, RheinFlanke Köln (anerkannter Jugendhilfeträger)

- Beratung und Vermittlung von Jugendlichen mit Flucht- oder Migrationshintergrund in Ausbildung, Studium, Arbeit, Praktikum oder Bundesfreiwilligendienst

05.2017-06.2019

Wissenschaftliche Mitarbeiterin Alexander von Humboldt Kolleg for Islamicate Intellectual History (TVL-E13), Universität Bonn (Tätigkeit überwiegend in englischer Sprache)

05.2015-04.2017

Projektassistentin des Annemarie Schimmel Kollegs "History and Society during the Mamluk Era (1250-1517)", Centre for Advanced Studies, Institut für Orient- und Asienwissenschaften (TVL-E9), Universität Bonn (Tätigkeit überwiegend in englischer Sprache)

08.2014-12.2014

Projektkoordinatorin des deutsch-ägyptischen Forschungsprojektes „Censorship in Modern Egypt“ am Institut für Orient- und Asienwissenschaften (TVL-E13), Universität Bonn (Tätigkeit überwiegend in englischer Sprache)

04.2008-12.2014

Lehrbeauftragte am Seminar für interkulturelle Bildungsforschung, Universität Köln:

- Postkoloniale Theorie: aktuelle gesellschaftspolitische Auseinandersetzungen im interkulturellen Diskurs (Englisch)
- Übersetzte Identitäten: Hybridität, Transkulturalität und Globalität: Identitätskonzepte in der interkulturellen Gesellschaft (Englisch)
- Methoden der Bildungsforschung: quantitative und qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft

- Migrantinnen in Deutschland, biographische Verläufe, Berufsplanung und Erwerbstätigkeit: Chancen und Barrieren in Beruf und Bildung
- Klassische, postklassische Narratologie und postkoloniale Methoden zur Analyse von Erzähltexten in der Bildungsforschung.

08.2002-12.2007	Verwaltungsangestellte am Pädagogischen Seminar (Interkulturelle Pädagogik) der Universität zu Köln, Prof. Auernheimer und Prof. Roth
10.1994-09.1997	Verwaltungsinspektorin im gehobenen Dienst, Berufsgenossenschaft für den Einzelhandel
07.1991-09.1992	Sozialversicherungsfachangestellte, Berufsgenossenschaft für den Einzelhandel

Bildungsweg:

01.2008-04.2015	Dissertation „Dynamik des Narrativen – eine postkoloniale Analyse am Beispiel von Selbstnarrationen aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive.“ Universität zu Köln, Prof. Roth Abschluss: Promotion
01.2008-12.2011	Promotionsstipendiatin der Friedrich-Ebert-Stiftung
10.1997-07.2002	Studium Diplom-Erziehungswissenschaft an der Universität zu Köln, Schwerpunkt Interkulturelle Kommunikation und Bildung, Diplomarbeit „Austauschforschung unter Berücksichtigung der Praxis des DAAD“ Abschluss: Diplom-Pädagogin
02.1995-06.1997	Abendgymnasium Bonn, Abschluss: Abitur
10.1992-10.1994	Fortbildung in den gehobenen berufsgenossenschaftlichen Verwaltungsdienst, Berufsgenossenschaft für den Einzelhandel Abschluss: Verwaltungsinspektor
08.1988-07.1991	Ausbildung zur Sozialversicherungsfachangestellten, Berufsgenossenschaft für den Einzelhandel Abschluss: Sozialversicherungsfachangestellte
1986-1988	Höhere Handelsschule Friedrich List, Bonn, Abschluss: theoretischer Teil der Fachhochschulreife

Vorträge und Konferenzen

- „Niederschwelligkeit als Konzept von Organisationen in der Sozialen Arbeit“. 25.07.2024 Berufungsvortrag IU – Internationale Hochschule Düsseldorf.
- „Niederschwelligkeit in der Kinder- und Jugendarbeit in der RheinFlanke am Beispiel von football3“. Seminargestaltung 3.7.2024 im Bachelor Soziale Arbeit/Kinderheitspädagogik Universität Düsseldorf, Prof. Dr. Peters.
- „Niederschwelligkeit als Konzept der sportbasierten Jugend- und Bildungsarbeit seit 2006“. Vortrag auf der Tagung "Bewegung, Sport und Körper in der Sozialen Arbeit" der OTH Regensburg, DGSA und ÖGSA am 15.09.2023 in Regensburg.
- „Konzept oder Erste Hilfe“ auf der Konferenz „Jugend in Migrationsgesellschaften“ am 15.06.2023. 23. Internationale Migrationskonferenz, Köln.

“Soccer Convivial. The Project *HOPE HUB* and ESV Olympia as a functioning example for a convivial social field in Cologne” in Englisch auf der Konferenz “Multicultural Conviviality” am 16.06.2022. 22. Internationale Migrationskonferenz, Dudelange, Luxemburg
 “Sport in der Kinder- und Jugendhilfe“ (Englisch) – Internationale Tagung mit Studierenden aus Brüssel und Deutschland am 13.10.2021 in der Landesvertretung NRW, Brüssel.

Veröffentlichungen

Soziale Arbeit in (der) Bewegung. Bewegte Zeiten – bewegte Lösungen mit Living Labs. MOBILEE Magazin. <https://magazin.mobilee-plattform.de/praxis/soziale-arbeit-in-der-bewegung-bewegte-zeiten-bewegte-l%C3%B6sungen-mit-living-labs>
 HOPE Academy 2.0. Gestärkt ins Berufsleben – Best Practice Modell am Beispiel der HOPE Academy 2.0. Erfahrungswerte als Handreichung für Pädagogische Fachkräfte und Multiplikator:innen, die mit Drittstaatler:innen im Bereich Bildungs- und Lebensweltorientierung arbeiten. RheinFlanke gGmbH Köln, 2022.
 Dynamik des Narrativen – Eine postkoloniale Analyse am Beispiel von Selbstnarrationen aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive. EB-Verlag Berlin, 2016.
 „Autobiografie und autobiografischer Roman als Erzählform kultureller Hybridität“, in: Narrative Networks: Kultur und Narration im Spannungsfeld von Fakten und Fiktionen.
 Macht – Kultur – Bildung: Festschrift für Georg Auernheimer (2008). (Hrsg. Rosen, Lisa/ Farrokhzad, Schahrzad).
 Ethik oder beliebige Moral? Was ist eine Postmoderne Ethik? (mit Müller, Carsten/Mergheim, Marc/Wolf, Gertrud) Text im Internet: <http://www.uni-koeln.de/hf/konstrukt/texte/moral/moralindex.htm>

Weiterbildungen:

02.2024	Arbeitnehmerweiterbildung Sport und Demokratie
10.2020	Fortbildung Systemische Beratung (Auffrischung)
11.2019	Fortbildung Qualitätsmanagement
12.2019	Fachkräfte in Einrichtungen unterstützen durch Ansätze des Power-sharing und Empowerment
09.2018	Fortbildung Führung und Zusammenarbeit (Uni Bonn)
01.2008-12.2012	Mehrere mehrwöchige Auslandsaufenthalte in England und Ägypten zur Recherchezwecken

Sprachkenntnisse:

Englisch C.2, Arabisch B.1, Koreanisch B.1, Französisch Grundkenntnisse

IT-Kenntnisse:

Office Anwenderkenntnisse (Word, Excel, PowerPoint, Outlook, HIS, ERP), Social Media (Facebook, Twitter, Instagram etc.), SAP (universitätsintern), Teams, Zoom, AI (Perplexity, ChatGPT, Copilot, Gemini, Claude, Mistral, DeepL, Canva)

Ehrenamtliches Engagement:

- Erstellung eines Vorschulkonzepts unter besonderer Berücksichtigung von Kindern mit Migrationshintergrund als Elternvertreterin der KiTa Metzentel, Bonn
- Überarbeitung des interkulturellen und Implementierung eines Hochbegabungskonzepts als Elternvertreterin an der Grundschule Am Domhof, Bonn
- Konzipierung und Leitung von Workshops zu Familienpolitik und Kulturalisierung als Stipendiatin der Friedrich-Ebert-Stiftung
- Vorträge zu Religion und Familie im Haus der Bildung e. V.
- Mitentwicklung von Kursen für Migrantinnen in der Fachstelle für Interkulturelle Bildung und Beratung e. V.